

PRESSEMELDUNG

16.9.2013

Themenabend Zukunft: „Fracking – Energiegewinnung mit Zukunft? Nutzen und Risiken unkonventioneller Erdgasförderung

Podiumsdiskussion mit Kurzvortrag und Photoeindrücken,
aus der Veranstaltungsreihe zur Sonderausstellung
„PLANET 3.0 – Klima. Leben. Zukunft“

**Mittwoch, den 18. September um 19 Uhr im Festsaal des Senckenberg
Naturmuseums**

Frankfurt am Main, 16. September 2013. Fracking ist derzeit in Deutschland ein heißes Thema – aber wer kennt sich damit wirklich aus? Sind die Sorgen der Bürger berechtigt, oder wäre Fracking in Deutschland ohnehin nicht in dem Umfang denkbar, wie es derzeit in den USA stattfindet? Der Themenabend informiert über die Technologie, den Sachstand dazu in Deutschland und gibt im Rahmen einer Podiumsdiskussion Befürwortern und Gegnern Gelegenheit, ihre Argumente auszutauschen. Im Anschluss können die Besucher bei einem Imbiss mit den Vortragenden ins Gespräch kommen. Den Einführungsvortrag hält Dr. Thomas Schmid, Präsident des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie. Den Abend moderiert hr INFO-Moderator Riccardo Mastrocola.

Das Fracking („Hydraulic Fracturing“) unkonventioneller Lagerstätten, bei dem Erdgas durch Aufbrechen von Gesteinsschichten auch aus Lagerstätten erschlossen wird, die das Gas normalerweise nicht freigäben, ist derzeit in Deutschland eine große gesellschaftliche Debatte. In den USA wird seit Anfang der 2000er Jahre verstärkt Erdgas mittels Fracking gefördert, in Deutschland und Europa wehren sich Bürgerinitiativen, Gemeinden und Umweltorganisationen aufgrund der möglichen

Kontakt

Dr. Julia Krohmer
LOEWE Biodiversität und Klima
Forschungszentrum (BiK-F)
Transferstelle
Tel. 069- 7542 1837
jkrohmer@senckenberg.de

Alexandra Donecker
Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung
Pressestelle
Tel. 069- 7542 1561
Fax 069- 7542 1517
adonecker@senckenberg.de

Pressebild:



Fracking-Standort in der Nähe einer Farm, Pennsylvania, USA.
Foto: J. Henry Fair

Die Pressebilder können kostenfrei für redaktionelle Berichterstattung verwendet werden unter der Voraussetzung, dass das genannte Copyright mit veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zulässig.

Die Pressemitteilung und Bildmaterial finden Sie auch unter www.senckenberg.de/presse

SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens
Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1561 F +49 (0) 69 7542 - 1517 pressestelle@senckenberg.de www.senckenberg.de

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main | Amtsgericht Frankfurt am Main HRA 6862

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

Umweltauswirkungen erbittert gegen dieses neue Verfahren. Befürchtet werden vor allem Verunreinigungen von Grund- und Oberflächenwasser durch die chemikalienhaltige Bohrflüssigkeit. Einige Unternehmen haben aufgrund der Proteste bereits erteilte Konzessionen für Probebohrungen zurückgegeben. Die Wirtschaft geht aber davon aus, dass Fracking zur Sicherung der Energieversorgung nötig ist. Wie sind die Argumente der beiden Seiten zu bewerten? Wären die Umweltauswirkungen in Deutschland gar nicht so weitreichend, weil aus den in den USA begangenen Fehlern gelernt wird? Oder braucht dieser potentiell riskante Weg gar nicht erst eingeschlagen zu werden, da die Energie, die er liefern könnte, auch durch Einsparung, Effizienzsteigerung oder aus anderen Energiequellen gewonnen werden kann?

Der Themenabend greift alle diese Fragen auf. Er läutet den dritten Block der Planet 3.0-Vortragsreihe, „Zukunft“, ein. Der Abend beginnt um 18 Uhr mit einer Führung von Dr. Frauke Fischer: „Die Welt ... und wir?“ (keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei, Treffpunkt am *T. rex* im Sauriersaal). Um 19 Uhr eröffnet der New Yorker Fotograf J. Henry Fair im Festsaal das Hauptprogramm mit Luftaufnahmen von Fracking-Standorten in Pennsylvania (USA). Nach einer fachlichen Einführung „Was ist Fracking, und wie ist der aktuelle Sachstand dazu in Hessen?“ von Dr. Thomas Schmid (Präsident des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie) diskutiert dieser mit Andy Gheorghiu (Initiative Frackingfreies Hessen), Dr. Ingo Kapp (GeoForschungsZentrum Potsdam), Bernd Kirschbaum (Umweltbundesamt) und Dr. Karl-Heinz Köppen (Diplom-Geologe und Sachverständiger für Mineralwasser) die Chancen und Gefahren der unkonventionellen Erdgasförderung. Auch das Publikum hat Gelegenheit, sich an der Diskussion zu beteiligen. Anschließend besteht noch die Gelegenheit, bei Getränken und einem Imbiss mit den Rednern und untereinander ins Gespräch zu kommen.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Termine der Veranstaltungsreihe sind:

9.Oktober | Vortrag: Demografischer Wandel – Chance für die Nachhaltigkeit?

PD Dr. Diana Hummel (ISOE - Institut für sozial-ökologische Forschung)

16.Oktober | Vortrag: CO₂-Speicherung im Meeresboden – Chancen und Risiken

Prof. Dr. Klaus Wallmann (GEOMAR - Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel)

30. Oktober | Vortrag: Brennendes Meereis: Methanhydrate – Klimakiller oder Zukunftsenergie?

Prof. Dr. Gerhard Bohrmann (MARUM – Zentrum für marine Umweltwissenschaften, Bremen)

LOEWE Biodiversität und Klima Forschungszentrum, Frankfurt am Main

Mit dem Ziel, anhand eines breit angelegten Methodenspektrums die komplexen Wechselwirkungen von Biodiversität und Klima zu entschlüsseln, wird das **Biodiversität und Klima Forschungszentrum (BiK-F)** seit 2008 im Rahmen der hessischen **Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich ökonomischer Exzellenz (LOEWE)** gefördert. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und die Goethe Universität Frankfurt sowie weitere direkt eingebundene Partner kooperieren eng mit regionalen, nationalen und internationalen Institutionen aus Wissenschaft, Ressourcen- und Umweltmanagement, um Projektionen für die Zukunft zu entwickeln und wissenschaftlich gesicherte Empfehlungen für ein nachhaltiges Handeln zu geben. Mehr unter www.bik-f.de

Die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt an Lebensformen zu erforschen und zu verstehen, um sie als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen erhalten und nachhaltig nutzen zu können - dafür arbeitet die **Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung** seit nunmehr fast 200 Jahren. Ausstellungen und Museen sind die Schaufenster der Naturforschung, durch die Senckenberg aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse mit den Menschen teilt und Einblicke in vergangene und gegenwärtige Veränderungen der Natur, ihrer Ursachen und Wirkungen, vermittelt. Mehr Informationen unter www.senckenberg.de.